

Luft. Eine Kultur- und Naturgeschichte

Autor: Peter Adey, Übersetzerin: Susanne Schmidt-Wussow

Nehmen Sie sich einmal bewusst Zeit und atmen Sie ein ... und wieder aus ... und wieder ein ... und wieder aus ... Wiederholen Sie das Ganze einige Male und lenken Sie dabei Ihre Gedanken auf sich und den eigenen Atem. Und? Fühlt sich das nicht unglaublich entspannend und gut an? Luft besteht aus 78 Prozent Stickstoff, 21 Prozent Sauerstoff, 0,96 Prozent Argon und 0,4 Prozent anderen Gasen und Elementen. Luft geht uns alle etwas an. Wir brauchen sie, sie ist unabdingbar für unsere Existenz. Obwohl wir sie nicht sehen, lassen wir sie keineswegs unberührt. Tatsächlich verbraucht jeder Mensch rund 360 Liter Luft pro Stunde. Wir müssen unentwegt Luft konsumieren. Ja, Luft durchdringt alles Leben auf der Erde. Selten jedoch werden wir bewusst an ihre Bedeutung und ihre unglaublichen Eigenschaften erinnert. Dieses großartige Sachbuch von Peter Adey, Professor für Humangeografie an der Royal Holloway University in London, schafft Abhilfe: von antiken Mythen, dem Traum vom Fliegen und reiner Luft im Klimawandel – Luft ist das Elixier des Lebens.

Vor etwa 300 Millionen Jahren, im Karbonzeitalter der Erde, ließ die atmosphärische Zusammensetzung des Planeten die Wälder, gigantischen Insekten und frühen Reptilien entstehen, die sich über die prähistorische Landschaft ausbreiteten. Und Luft spielt auch heute noch eine wichtige Rolle in der Evolution und treibt unsere wichtigsten Technologien an. Wohin wir auch schauen, sind wir von den Zeugen ihrer Nutzung umgeben: von Verbrennungs- und Flugzeugmotoren bis hin zu modernen Städten mit künstlichem Klima. Durch die Bewirtschaftung und Manipulation der natürlichen Ressource Luft ist der Mensch bis an die Grenzen seines Überlebens gegangen, von den Extremsituationen hoch gelegener Berggipfel bis zu spektakulären Tauchgängen. Dieses reich bebilderte Buch ist eine Bestandsaufnahme des großen Ozeans, den die Luft darstellt, und ihres Einflusses auf wissenschaftliche, künstlerische und andere Unternehmungen.

Die Entdeckungen berühmter Persönlichkeiten wie Antoine Laurent de Lavoisier, Joseph Priestley und Marie Curie werden ebenso einbezogen wie die Perspektiven aus Malerei, Literatur und Poesie. Denn Luft gehört nicht nur in die Welt der Naturwissenschaften; vielmehr formt sie alle Arten von Ausdrucksmöglichkeiten und Formen der Repräsentation menschlicher Erzählungen – Geschichte, Gedanken, Gefühle und Emotionen können von ihr geprägt sein.

Eine Zeittafel, Endnoten, eine Liste von ausgewählter Literatur, von Organisationen und Websites, Bildquellen und ein Register laden dazu ein, dieses erstaunliche Sachbuch auch als wichtiges Nachschlagewerk zu nutzen – und um sich bei Lust auf mehr noch zu vertiefen. Diese Lust garantiert der Rezensent.

Äußerst kluge und reichhaltige Denkanstöße zu einem Thema, über das wir vielleicht sonst kaum nachdenken – sehr empfehlenswert. Nach „Wind“ und „Wasser“ (beide an dieser Stelle besprochen) ist dies das dritte Buch in der Reihe „Naturphänomene“ des Haupt Verlags in der Schweiz – allesamt spannend, informativ und kurzweilig. Im März 2026 wird diese Reihe um das Thema „Feuer“ erweitert. Der Rezensent freut sich darauf!

Rezensiert von Gerhard Einsiedler, November 2025

Haupt Verlag, September 2025

232 Seiten, mit ca. 100 Fotografien

Softcover mit Klappen, 21 x 14,8 cm

ISBN: 978-3-258-08412-1

28,80 Euro (A); 28 Euro (D); 28 CHF (CH)

[Natur.Werk.Stadt](#) getragen von [Naturschutzbund Steiermark](#) und [StAF](#)
mit finanzieller Unterstützung von [AMS](#), [Land Steiermark Arbeit](#), [Land Steiermark Soziales](#),
[Land Steiermark Naturschutz](#) und [Europäischer Union](#)